

16.09.2023

NIGER ERHÖHT PREIS FÜR URAN VON 0,80 €/kg auf 200 €/kg: LIBYEN WIRD WIEDERGEBOREN

SO, bevor ich verlässlich darüber informiert wurde, dass dies tatsächlich passiert ist, hatte ich Dokumente gesehen, die eindeutig zeigen, dass ein früheres Regime in Niger einen Vertrag über 5 % Lizenzgebühren auf Uranverkäufe unterzeichnet hat, was absurd ist und tatsächlich bestätigt oder bestätigt, was der verstorbene Leiter von Wagner PMC, Prigozhin, in einem Video gesagt hatte. Erinnern Sie sich an das Video, in dem er behauptete, französische Unternehmen würden Uran für 200 € verkaufen, aber nur 11 € an Niger abgeben. Das machte für mich irgendwie Sinn. Aber 200 € gegen 0,80 €?! Auf so etwas war ich nicht vorbereitet.

In der Zwischenzeit wird Kanadas Uran angeblich für 200 €/kg verkauft, aber es ist in Ordnung, dass Frankreich das Uran des Niger nimmt und diesem gesegneten Land miserable 0,80 €/kg zukommen lässt.

Für diejenigen, die es vielleicht nicht verstehen: Was die nigrische Junta getan hat (falls dies zu 100 % stimmt), ist dasselbe, was Gaddafi in Libyen getan hat. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde Libyen an Frankreich und das Vereinigte Königreich abgetreten. Das Vereinigte Königreich begünstigte die Entstehung einer Monarchie (die Senussi-Dynastie), die von der UNO gebilligt wurde. Seit der so genannten "Unabhängigkeit" im Jahr 1951 regierte diese Dynastie das Land unter der Monarchie von König Idris, natürlich im Auftrag der Briten! Die Briten haben das Land ausgemolken. Sie machten die Monarchie zum Schemel der britischen Monarchie, so wie es heute in Nigeria der Fall ist (und ich weiß, dass viele Leute das nicht wissen). Also musste so ziemlich jede ernsthafte Entscheidung in der Regierung von der Monarchie genehmigt werden, bevor sie erlaubt wurde. Und da die libysche Monarchie ein krimineller Ableger der britischen Monarchie und wahnsinnig korrupt war, wurde nichts genehmigt, bevor nicht die britische Monarchie, die an der Spitze des Commonwealth of Nations steht, grünes Licht für die Genehmigung gegeben hatte. Wie Sie sich vorstellen können, war also nichts für die Menschen in Libyen drin. Nahezu alles ging an die Kolonialherren. Die Lebenserwartung sank auf das absolute Minimum. Meyssan zufolge konnten damals nur 250.000 von vier Millionen Libyern lesen und schreiben. So miserabel war die Alphabetisierungsrate. Auf dem Armutsindex rangierte Libyen auf dem letzten Platz, und das Leben war für die Menschen die Hölle.

Nun, als Gaddafi 1969 auftauchte und die Sennssi-Dynastie stürzte, wurden die ausländischen Kräfte, die sich im Land verschanzt hatten, um den Libyern ihren Reichtum zu stehlen, in die Flucht geschlagen, und Gaddafi schaffte diese unsinnige Sklavenmonarchie ab. Anschließend verstaatlichte Gaddafi westliche Ölgesellschaften wie British Petroleum und Co. und gründete die National Oil

Corporation (NOC), wodurch der Ölreichtum der Libyer effektiv verstaatlicht wurde. Man verstaatlicht, wenn man anfängt, das zu verdienen, was man direkt verdienen sollte, und anfängt, es für seine Landsleute zu verwenden, anstatt es dem kolonialen Europa zu überlassen, es zu stehlen und damit seine Straßen zu pflastern und seinen "Himmel auf Erden" zu bauen, während die Afrikaner in der "Steinzeit" leben.

Als Gaddafi mit ihnen fertig war, war dasselbe Libyen, das 1969 zu den ärmsten Ländern der Welt gehörte, bis 2011 zu einem regionalen wirtschaftlichen Kraftzentrum geworden. Das UNDP (2010) stufte Libyen sogar als "hochentwickeltes" Land im Nahen Osten und Nordafrika ein. Die Alphabetisierungsrate in Libyen stieg von einem bedauernswerten Prozentsatz auf satte 88,4 % und die Lebenserwartung erreichte beeindruckende 74,5 Jahre! So kann es jeder afrikanischen Nation ergehen, die den Mut hat, das einzufordern, was ihr zusteht, und nicht das, was ihr von gierigen, schmarotzenden Kolonialkonzernen zugeteilt wird.

Wenn Sie die wahre Ursache für die Armut in Ihrem Land wissen wollen, gehen Sie zum Statistikamt oder zu der Behörde, die in Ihrem Land zuständig ist, und fordern Sie Einzelheiten darüber an, wie viel Lizenzgebühren Ihr Land für seine natürlichen Ressourcen erhält, und teilen Sie uns Ihre Erkenntnisse mit.

Niger muss um jeden Preis ermutigt und unterstützt werden, denn mit dieser Preisanpassung und angesichts der Tatsache, dass sie nicht von europäischen oder westlichen Käufern abhängig sind, um ihr Uran zu verkaufen, wird Niger bald zu einem weiteren modernen Libyen in der Sahelzone werden. Ich spüre es.

Afrika wird dies definitiv gewinnen.

Übersetzt mitDeepL

+++

NIGER RAISED PRIZE OF URANIUM FROM €0.80/kg to €200/kg: REINCARNATING LIBYA

SO, before being reliably informed that this actually happened, i had seen documents that clearly showed a previous regime in Niger signed contract for 5% royalty on uranium sales, which is absurd and in fact confirms or corroborates what the late Wagner PMC's head, Prigozhin had said in a video. Remember the video where he claimed French companies were selling Uranium at €200 but giving only €11 to Niger. So that kinda made sense to me. But €200 vs €0.80??! I wasn't prepared for that.

Meanwhile, Canada's uranium is reportedly sold for €200/kg yet it's okay for France to take Niger's one and throw a miserable €0.80/kg at this blessed country.

For people who may not understand, what the Nigerien junta has done (if this is 100% true) is the same thing that Gaddafi did in Libya. After WW2, Libya was ceded to France and the UK. The UK favored the emergence of a monarchy (the Senussi dynasty) endorsed by the UN. Since it's so called "independence" in 1951, this dynasty ruled the country under the monarchy of King Idris, on behalf of the British, of course! The British were milking the country dry. They made the monarchy the foot stool of the British monarchy, like what you have in Nigeria today (and I know many people don't know this.) So, pretty much, every serious decision in government was approved by the monarchy before it was allowed. And because the Libyan monarchy was a criminal extension of the British monarchy and had been insanely corrupted, nothing was approved unless the British monarchy which sits atop the commonwealth of nations, had given the green light for its approval. So, as you can imagine, nothing was in there for the people of Libya. Nearly everything went to the colonials. Life expectancy dropped to the barest minimum. In fact, according to Meyssan, only 250,000 Libyans out of four million, could read and write at the time. That's how abysmal the literacy rate was. Poverty index ratings placed Libya at the bottom and life was a living hell for them.

Well, when Gaddafi showed up and overthrew the Senussi dynasty in 1969, those foreign forces that were entrenched in the country to steal the commonwealth of Libyans were sent packing and Gaddafi abolished all that nonsensical slavery monarchy. Gaddafi then went ahead to nationalize western oil companies like British Petroleum and co & created National Oil Corporation (NOC), thereby effectively nationalizing the oil wealth of Libyans. You nationalize when you start earning what you should earn directly and start using it on your country men and women rather than letting colonial Europe steal it and use it to pave their roads and build their "heavens on earth" while Africans live in the "stone age."

When Gaddafi was done with them, the same Libya that was one of the poorest countries in the world in 1969 had become a regional economic powerhouse by 2011. The UNDP (2010) even considered Libya a "high-development" country in the Middle East and North Africa. Libya's literacy rate jumped from a pitiable single unit to a whopping 88.4% and life expectancy hit an impressive 74.5 years! This is what can happen to any African nation that grows enough balls to demand what is due them and not what is allotted to them by greedy, parasitic colonial corporations.

If you wanna know the true cause of poverty in your country, go to the bureau of statistics or whatever agency is responsible in your country and demand details of how much royalty your country receives on its natural resources & please do well to share your findings with us.

Niger must be encouraged and supported at all costs, because with this price adjustment and given that they don't have to depend on European or western buyers to sell their uranium, Niger will soon become another modern Libya in the Sahel. I feel it.

Africa will definitely win this.